



Newsletter

Frühling 2026

Gynäkologie und Geburtshilfe am Landeskrankenhaus Hall



Wissenschaft meets Klinik
**Brustkrebs
Forschungspreis an
Martin Widschwendter**
Seite 3



Aus der Klinik
Operationskurs
Seite 3



Im Portrait
**Miriam Costalunga
Ivan Gavalo Ospino
Luisa Molina Lozano**
Seite 4



Liebe Kolleg:innen,

ich freue mich, Ihnen wieder mit dem ersten Newsletter des Jahres 2026 Neuigkeiten aus der Haller Gynäkologie und Geburtshilfe mitzuteilen. Wir können in vielerlei Hinsicht auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken und haben das Jahr 2026 im Januar mit dem ersten internationalen OP-Kurs gemeinsam mit der Anatomie in Innsbruck fulminant gestartet. Das who is who der internationalen urogynäkologischen Gesellschaft war vertreten und hat mit uns gemeinsam in Hall sowie auf der Anatomie in Innsbruck 4 Tage intensiv Neuigkeiten im Bereich Beckenboden und Inkontinenz theoretisch und praktisch weitergegeben. Angeführt vom künftigen Präsidenten der IUGA Professor Dudley Robinson, UK, waren dieses Mal auch Prof. Kamil Svabik, Tschechien, ein ausgewiesener Spezialist im Bereich der urogynäkologischen Sonografie, aber auch Prof. Stefano Salvatore, Italien, Prof. Markus Hübner, Freiburg, PD Dr. Ayman Tammaa uvm. mit dabei. Der Kurs war ausgebucht und besonders gefreut hat mich, dass auch ein Gynäkologe und eine Gynäkologin aus Kiew den sehr beschwerlichen Weg zu uns gefunden haben. Einen besonderen Dank möchte ich meinem Kollegen Dr. Eduardo Cortes aussprechen, der mit mir gemeinsam sowie Dr. Andraschofsky maßgeblich den Kurs, der als Hybridveranstaltung auch online zu sehen war, mitorganisiert hat.

Auch personell haben wir uns weiter verstärkt. Nach über 10 Bewerbungen haben wir uns gemeinsam für Frau Dr.ⁱⁿ Costalunga aus Südtirol entschieden, die sich bereits sehr gut in unser Team eingefunden hat und sich selbst auf der letzten Seite des Newsletters nochmals ausführlich vorstellt. Außerdem stellen sich in der Rubrik „Portrait“ noch zwei sehr nette und kompetente OP-Pfleger:innen vor, die ihre Heimat Kolumbien verlassen und hier in Hall ein neues Leben aufgebaut haben. Es ist beeindruckend zu sehen, wie schnell sie die Sprache erlernt und sich in unser Team integriert haben.

Herzlich willkommen heißen, möchten wir den neuen Innsbrucker Ordinarius Prof. Ibrahim Alkatout. Er ist in meinen Augen eine Idealbesetzung für diese Position. Seine menschliche, angenehme Art, seine fachliche Breite, die sich nicht zuletzt in der herausragenden wissenschaftlichen Arbeit widerspiegelt und hierbei insbesondere seine Bereitschaft neue Wege zu gehen und auch insgesamt neu zu denken, wird dem gynäkologischen Standort Tirol sehr gut tun.

Bereits jetzt möchten wir Sie einladen zu unserem nächsten Gyn-Symposium am 10.10.2026. Es erwarten Sie hier wieder tolle Referent:innen zu verschiedenen gynäkologischen, geburtshilflichen Themen, aber auch – wie gewohnt – über den gynäkologischen Tellerrand hinaus. Ein Vortrag wird dabei zum Tabuthema assistierter Suizid von der bekannten Palliativmedizinerin Dr.ⁱⁿ Christina Kaneider sein. Vom Beginn des Lebens, nämlich die Frage, warum der menschliche Geburtskanal so eng ist und wie sich dies im Laufe der Evolution verändert hat, wird die Evolutionsforscherin Barbara Fischer aus Wien referieren.

Ganz besonders freut uns hier in Hall, dass Prof. Martin Widschwendter, Direktor des EUTOPS Instituts und Gast-Professor am Karolinska Institut in Stockholm, den mit 115.000 € dotierten Brustkrebs Forschungspreis in Österreich erhalten hat. Dieser wurde ihm im Rahmen eines Festaktes von der zuständigen Wissenschaftsministerin feierlich verliehen. Wir gratulieren dazu sehr herzlich und sind stolz, dass wir mit einem derart renommierten Wissenschaftler und Gynäkologen auch einige gemeinsame Studien im Bereich der gynäkologischen Onkologie und Prävention sowie Früherkennung hier in Hall durchführen dürfen. Gerade im Bereich Brustkrebs reicht die klinisch wissenschaftliche Verbindung zu Tirol weit zurück, begründete und leitete doch Martin Widschwendter 2003 Österreichs erstes zertifiziertes Brustkrebszentrum an der Medizinischen Universität Innsbruck.

Im November vergangenen Jahres haben wir erstmalig einen eigenen 2-tägigen Kurs zur gynäkologischen Sonografie mit Prof. Helmy-Bader aus Wien durchgeführt. Die hohe Teilnehmerzahl mit Kolleg:innen aus der Praxis, aber auch aus vielen Kliniken Tirols zeigt, dass hier ein großer Bedarf herrscht.

Abschließend möchte ich mich einmal mehr für die gute Zusammenarbeit und das große Vertrauen, das Sie in mich und meine Abteilung hier in Hall setzen, herzlich bedanken.

Ihr Primar Peter Widschwendter

Wissenschaft meets Klinik

Höchstdotierter Brustkrebs Forschungspreis an Univ. Prof. Dr. Martin Widschwendter

Im Rahmen einer Festveranstaltung in der Akademie der Wissenschaften erhielt Univ.-Prof. Dr. Martin Widschwendter, Direktor des EUTOPS Instituts der Universität Innsbruck und Professor für Women's Cancer am University College London, den mit 115.000 Euro höchstdotierten Brustkrebs-Forschungs-förderungspreis der Österreichischen Krebshilfe. Brustkrebs ist weltweit die häufigste Krebserkrankung bei Frauen und gehört insbesondere in jüngeren Bevölkerungsgruppen zu den führenden Todesursachen. Die Entwicklung wirksamer Präventionsstrategien wird bislang durch die begrenzte Aussagekraft bestehender Risikomodelle behindert, deren Vorhersagegenauigkeit unzureichend ist (AUC: 0,68). Jüngere Fortschritte in der Forschung haben jedoch epigenetische Veränderungen als vielversprechende Biomarker identifiziert, da sie sowohl genetische Veranlagungen als auch modifizierbare Lebensstilfaktoren widerspiegeln.

Der WID-BC-Test stellt ein innovatives, nicht-invasives Verfahren dar, das DNA-Methylierungsmuster aus Zervix- und Wangenschleimhautproben nutzt, um das individuelle Brustkrebsrisiko mit hoher Genauigkeit (AUC: 0,81) zu bestimmen. Anders als statische genetische Marker, sind epigenetische Marker veränderbar und ermöglichen damit eine zeitnahe Bewertung der Effekte präventiver Interventionen. Zunehmende Evidenz deutet darauf hin, dass Lebensstilmaßnahmen – wie intermittierendes Fasten (IF), körperliche Aktivität (EXC) und Resilienzstrategien (RE) – das Brustkrebsrisiko senken können, indem sie das Stoffwechsel- und Hormonprofil verbessern und Stress reduzieren. Viele Lifestyle-Interventionsstudien, die unter anderem am LKH Hall durchgeführt wurden, haben diese Zusammenhänge erstmalig in prospektiver Art und Weise untersucht. Prof. Martin Widschwendter folgt nun einem Ruf als Direktor eines der weltweit größten Cancer Prevention Center in Sydney/Australien, wird aber auch weiterhin ein Standbein in seiner Heimat Tirol haben und u. a. mit uns in Hall Studien zu den Themen gynäkologische Onkologie und Prävention sowie Früherkennung fortführen.

Kontakt Studie Hall

Dr.ⁱⁿ Julia Fritz
Fachärztin
Tel.: 050 504-88713
E-Mail: julia.fritz@tirol-kliniken.at

eutops
info@eutops.at
+43 676 872 55 04 06
www.eutops.institute

Aus der Klinik

OP-Kurs

Auch in diesem Jahr haben wir Ende Januar bereits zum 4. Mal einen Operationskurs mit Schwerpunkt Anatomie und Beckenboden gemeinsam mit dem Institut für Anatomie und Embryologie an der medizinischen Universität Innsbruck durchgeführt. Entsprechend unserer Philosophie, dass wir berufsübergreifend auch im Alltag Patientinnen gemeinsam behandeln, haben wir auch dieses Mal den Kurs wieder interdisziplinär gestaltet. Eine Besonderheit dabei war, dass wir am ersten Kurstag einen eigenen praktischen, physiotherapeutischen Workshop mit der renommierten Physiotherapeutin Bärbel Junginger aus Berlin veranstalten konnten. Romed Hörmann von der Anatomie in Innsbruck bereitete die Physiotherapeutinnen dabei zunächst in einem theoretischen Vortrag und anschließend mit einer live Präparation an einer Körperspenderin auf den praktischen Teil vor. Die kommenden 3 Tage waren geprägt von unterschiedlichen Vorträgen zum Thema Beckenboden-Gesundheit, aber auch zur Evidenz und dem Einsatz des Lasers in der Gynäkologie und dabei speziell in der Urogynäkologie. Hierzu konnten wir den international renommierten Laserexperten Prof. Stefano Salvatore aus Italien gewinnen. Besonders gefreut hat uns auch die Teilnahme von 2 jungen Kolleg:innen aus Kiew, die sichtlich bewegt die große Solidarität der Teilnehmer:innen spürten. Ich möchte mich an dieser Stelle auch nochmals explizit bedanken bei unseren Freunden der Anatomie Innsbruck, die uns erneut intensiv und kollegial zum Gelingen des gemeinsamen Kurses unterstützt haben. Über die weiteren Termine der Operationskurse werden wir Sie wie gewohnt frühzeitig in Kenntnis setzen.



Save the Date

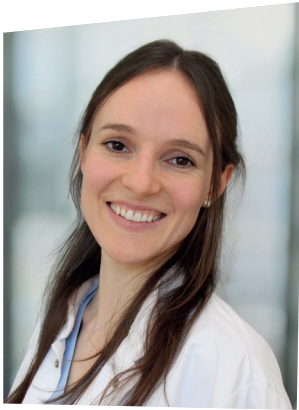
10. Oktober 2026

6. Haller GYN-Symposium

20. und 21. November 2026

Pränatal Sono Workshop

Im Portrait



Dr.ⁱⁿ Miriam Costalunga

Aufgewachsen in St. Martin in Thurn, einem kleinen ladinischen Dorf in den Dolomiten, bin ich gemeinsam mit meinen drei Brüdern groß geworden. Die Natur vor der Haustür, der Sport und die Musik, die unseren Alltag prägten, bestärkten meinen Wunsch, später mit Menschen zu arbeiten. Nach meinem Abschluss in Brixen führte mich mein Weg nach Innsbruck, wo ich 2025 mein Medizinstudium abgeschlossen habe. Relativ früh im Studium wurde mir klar, dass die Gynäkologie das Fach ist, in dem ich mich am besten wiederfinde. Kaum eine andere Disziplin verbindet so

viel medizinische Vielfalt, operative Tätigkeit und die Möglichkeit, Patientinnen in entscheidenden Lebensmomenten zu begleiten. Besonders motivierend ist für mich der Moment, in dem sich Wissen in echte Unterstützung verwandelt – ein Gefühl, das mich immer wieder in meiner Entscheidung bestärkt. Umso mehr freue ich mich darauf, im Juni meine Facharztausbildung zu beginnen und Teil dieses jungen, motivierten und wertschätzenden Teams der Gynäkologie und Geburtshilfe Hall zu werden. Diese Chance bedeutet mir viel – und ich werde mein Bestes geben.



Ivan Gavalo Ospino

Ich bin in Cartagena, Kolumbien, geboren. Ich habe mein Studium an der Corporación Universitaria Rafael Núñez absolviert, wo ich meinen Abschluss als chirurgischer Fachassistent erworben habe. Diese Ausbildung hat mir nicht nur fachliches Wissen vermittelt, sondern mich auch zu einem integren Fachmann gemacht, der bestrebt ist, bei jedem chirurgischen Eingriff und in den verschiedenen medizinischen Fachgebieten sein Bestes zu geben, darunter auch in der Gynäkologie – einem

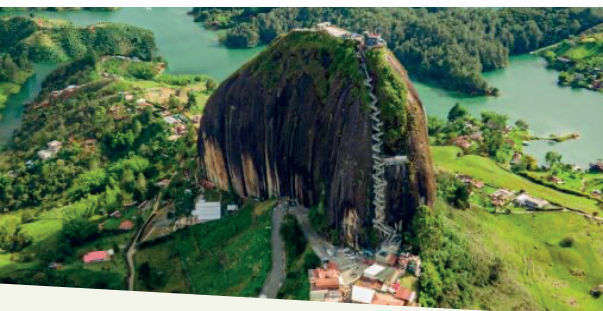
Bereich, den ich als besonders faszinierend empfinde. Meine Ankunft in Österreich war eine große Herausforderung. Zweifellos war die deutsche Sprache eine der größten Hürden in diesem Prozess. Dennoch lerne ich jeden Tag dazu und entwickle mich weiter. Ich bin meinen Kollegen im Krankenhaus in Hall in Tirol zutiefst dankbar, deren Unterstützung entscheidend dazu beigetragen hat, diese Erfahrung zu einer bereichernden und erträglichen Erfahrung zu machen.



Luisa Molina Lozano

Geboren und aufgewachsen in Kolumbien, absolvierte ich dort meine fünfjährige Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin mit praktischer Erfahrung in der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie, Neurochirurgie, Ophthalmologie und Herzchirurgie. Bereits während meiner Ausbildung entwickelte ich ein besonderes Interesse an der operativen Arbeit im gynäkologischen Bereich. Seit einem Jahr und vier Monaten lebe ich in Tirol. Nach der erfolgreichen Anerkennung meines Berufsabschlusses arbeite ich bei den tiroler Kliniken mit klarem fachlichem Fokus auf die Gynäkologie. Ich betreue

operative Eingriffe wie Laparoskopien, Hysteroskopien (HSK) sowie Sectio und arbeite sowohl im sterilen als auch im unsterilen Dienst. Die strukturierte OP-Vorbereitung, höchste Hygienestandards und die vorausschauende Instrumentation sind für mich selbstverständlich. Besonders schätze ich die Zusammenarbeit in einem erfahrenen Team sowie die Möglichkeit, neue Methoden und moderne OP-Techniken kennenzulernen und mich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ich freue mich, Teil des gynäkologischen Teams zu sein und zu einer sicheren und qualitativ hochwertigen Patientinnenversorgung beizutragen.



Impressum

Herausgeber: Landeskrankenhaus Hall in Tirol,
Primar Univ. Prof. DDr. Peter Widschwendter, Milser Straße 10, 6060 Hall in Tirol
Redaktion: P. Widschwendter, S. Posch

Kontakt: s.posch@tirol-kliniken.at, www.tirol-kliniken.at
Fotos: P. Widschwendter, Österreichische Krebshilfe, L. Molina Lozano, tirol kliniken, Pexels Juan Rojas
Gestaltung: PR & Kommunikation | Stand: April 2026